Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 1. Februar 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 45

Stand: 28.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 1. Februar 35. 7.00 - 9.00 Uhr, Albertus Stift. Benediktion der Herz-Jesukapelle im Notgeraheim, gerade auf den Herz-Jesu-Freitag. Berberich und Kronseder dabei.

Sitzung fällt aus. Es will aber nicht gelingen, trotzdem eine ganze Stunde ungestört zu arbeiten. Bald ein russicher Emigrant, der wegen eines bei ihm gefundenen Briefes des Bischof von Mainz flüchten gegangen sei,- bald Stiftsprediger Dr. Geiger, der von Vogel in Rom Nachricht bringt.

16.00 Uhr Schwester Franziska von Zangberg: Bringt Jahresbericht. Das Kloster hat seine Zinsen bezahlt und sich erholt. Schwester Franziska war früher in einem anderen Salesianum, hörte aber immer eine Stimme: Nicht hier, Nicht hier. Und jetzt kann sie ihre Kenntnis so gut gebrauchen. Lucia hier im Krankenhaus.